

„Eigentlich wollte ich Tanzlehrer werden“

LUDWIGSHAFEN: Christian Braun hat ein System zur Selbstverteidigung entwickelt – Schulungen in Sibirien

VON FLORIAN HARTMÜLLER

Lehrgänge für russische Anti-Terrorreinheiten, ein selbst entwickeltes Selbstverteidigungssystem sowie eine Vielzahl veröffentlichter Bücher und DVDs zeugen von Christian Brauns Erfahrung. Seit mehr als 25 Jahren ist der 45-jährige Systemanalytiker als Kampfsport-Trainer in verschiedenen Ludwigshafener Vereinen aktiv.

Seine Leidenschaft wurde dem 1965 in Niederfeld geborenen Sohn eines Werksfahrers und einer Fotolaborantin schon in die Wiege gelegt. Ein Großteil seiner Familie betreibt Kampfsport. Bereits im Zeugnis der ersten Klasse stand der Satz: „Christian ist ein sehr lieber Junge, nur rauft er sehr gerne, was für seine Mitschüler eine gewisse Gefahr darstellt.“

Zuerst widmete Braun sich jedoch einer eher friedlichen Sportart. Von seinem zwölften bis zu seinem 17. Lebensjahr tanzte er lateinamerikanisch: „Eigentlich wollte ich Tanzlehr-



Vielseitig: Diverse Kampfkonzepete hat Braun in seinem Open-Mind-Combat vereint. FOTO: KUNZ-MORAY

er werden“, sagt Braun. Dann jedoch wechselte er zum Kampfsport. Seit über 25 Jahren trainiert er nun Combat Ju-Jutsu. Unter anderem war er schon im 1. Judoclub Ludwigshafen und im Turn- und Fechtclub 1861 Ludwigshafen als Trainer aktiv. Später kamen noch Lota Livre (brasilianisches Ringen), Jeet Kone Do („Das was Bruce Lee macht.“) und Filipino Martial Arts (FMA) dazu.

Daraus entstand 2004 das von Braun entwickelte Selbstverteidigungssystem Open-Mind-Combat (OMC), das Braun zufolge die besten Elemente verschiedener Kampfkonzepete in sich vereint. Bis Anfang 2010 hatte er eine eigene Schule. Seit er diese wegen Streitigkeiten mit dem Vermieter schließen musste, bietet er ein Training über den Postsportverein Ludwigshafen an.

Doch Braun ist nicht nur in Vereinen aktiv. Er organisiert Kurse für Sicherheitsleute, und Türsteher, zeigt ihnen etwa, wie man sich effektiv gegen Messer- oder Stockangriffe wehrt. Außerdem hat Braun bisher

21 Bücher veröffentlicht und an elf DVDs mitgewirkt.

Bei seinen Büchern hilft Braun eine etwas andere Ausbildung: „Als Systemanalytiker kann ich sehr strukturiert denken.“ Braun arbeitet hauptberuflich für die Firma Prego-Services in Ludwigshafen, unter anderem als Programmierer und IT-Trainer.

Trotzdem bleibt ihm noch genügend Zeit für seine Leidenschaft. Und die führt ihn weit herum. Über Brauns Bücher wurde vor ein paar Jahren Nikolay Vasiliev auf ihn aufmerksam. Vasiliev ist Präsident der Combat Ju-Jutsu International Federation und Ausbilder russischer Antiterrorreinheiten. Im August begleitet Braun ihn nun schon zum dritten Mal, um Kurse für die russische Spezialeinheit Spetsnaz abzuhalten. Bei dem Lehrgang im sibirischen Tomsk wurde Braun von Vasiliev der Meistergrad 8. Dan im Combat Ju-Jutsu verliehen. Er ist damit einer der jüngsten Inhaber dieses Titels in Deutschland.